

**Bündnis 90 / Die Grünen
Mitglied im Rat der Stadt Buxtehude-**

Michael Lemke – Westfleth 59
21614 Buxtehude

Hansestadt Buxtehude
Bürgermeisterin
Katja Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstrasse 7

21614 Buxtehude

Buxtehude, den 15.10.2020

ANTRAG: Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2014 mit dem Ziel Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 zu erreichen

Sehr geehrte Frau Oldenburg Schmidt,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass der Rat der Hansestadt Buxtehude beschließen möge, das erarbeitete Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2014 fortzuschreiben und an den neuen unausweichlichen Bedarfen anzupassen. Als Ziel soll die Klimaneutralität der Hansestadt Buxtehude 2035 erreicht werden.

Im Klimaschutzkonzept der Stadt aus dem Jahr 2014 hat sich die Stadt verpflichtet, jährlich Bilanz zu ziehen. Doch wo auf den Internetseiten der Stadt findet man Zahlen?

- Wieviel CO₂ wurde bisher vermieden?
- Wieviel Energie haben die Kitas und Schulen eingespart?
- Wie viele Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen wurden gebaut?
- Wie viele Windanlagen?
- Wie viele Heizungen modernisiert?

Begründung:

Der Klimawandel hat in den letzten Jahren spürbar an Dynamik zugenommen und auch nicht zu Zeiten der Corona Pandemie pausiert. Die Auswirkungen sind mittlerweile auch hier in Deutschland spürbar und offensichtlich. Auch durch unsere Lebensart hier vor Ort wird dieser weltweit beschleunigt. Wir sollten endlich mit der Diskussion darüber aufhören, wie hoch der Anteil des durch den Menschen verursachten Klimawandels ist. Nachweislich und offenkundig haben die derzeitigen Generationen den größten Anteil daran. Wir haben diesen Planeten so massiv negativ verändert und über Maß ausgebeutet, dass wir endlich die Reißleine ziehen müssen, um unser Handeln zu hinterfragen.

Durch die Corona Pandemie ist weltweit das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft fast zum Erliegen gekommen. In dieser Krise werden viele Missstände deutlich sichtbar und gemachte Fehler offensichtlich. Es wäre eine fatale Entscheidung nach der Überwindung dieser weltweiten Krise genauso weiter zu machen wie bisher. Die finanziellen Verluste für die Wirtschaft durch Corona sind gewaltig und kaum zu erfassen. Aber auch die Kosten für die Überwindung der Corona Pandemie sind für alle Staaten und ihre Bürger ein gewaltiger Kraftakt. Es ist schwer abzuschätzen ob die Staaten und auch Deutschland, eine zweite oder gar dritte Erkrankungswelle finanziell überleben können. Fest steht aber auch, dass die gesamtgesellschaftlichen Kosten für die Kompensation, soweit sie möglich sein wird, verursacht durch den Klimawandel, noch deutlich höher sein werden.

Es muss in unser aller Interesse sein, dafür zu sorgen, den Klimawandel mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu reduzieren. Noch haben wir die Möglichkeit dazu.

Dabei kommt es auf jeden Einzelnen, auf jede Kommune und jedes Land auf dieser Erde an. So wie in der Corona Krise, stecken wir gemeinsam in der Klimakrise und können diese auch nur gemeinsam meistern. Dass es möglich ist, sehen wir jetzt. Wir brauchen eine sozialere Welt, mehr Gemeinwohl, mehr Klimaschutz, mehr Nachhaltigkeit, mehr Gerechtigkeit und ein friedvolles Miteinander.

Bündnis 90 / Die Grünen

Michael Lemke / Ulrich Felgentreu